

Mitschrift Stochastik - Kapitel 2, Statistische Standardmodelle

Sarah, Julius

24. November 2015

1 2.1 Gleichverteilung

Definition 1.1 (diskrete Gleichverteilung). *Wahrscheinlichkeitsraum (Ω, A, P) wird als Laplace-Raum bezeichnet.*

$\Omega = \{\omega_1, \dots, \omega_n\}$, $|\Omega| = n$. $A = P(\Omega)$. $P(\Omega) = \frac{1}{|\Omega|} =: U_\Omega$

Anwendung wenn diskret und alle $\omega \in \Omega$ gleichberechtigt.

Beispiel: Bose Einstein Verteilung System n unterschiedlicher Teilchen, die sich in N unterschiedlichen Zellen befinden.

Suche die Anzahl der Teilchen in einer bestimmten Zelle.

Definition 1.2 (stetige Gleichverteilung, GLV in Kontinuum). *Analog zu oben, nur $\Omega \subseteq \mathbb{R}^n$, $A = B_\Omega$, $\rho(x) := \frac{1}{\lambda^n(\Omega)}$, $U_\Omega(A) = \int_n \rho(u) du = \frac{\lambda(A)}{\lambda^n(\Omega)}$*

2 2.2 Urnenmodell mit Zurücklegen

Definition 2.1 (geordnetes Urnenmodell mit Zurücklegen). *Es seien gegeben*

$N := \text{Anzahl Kugeln},$

$E := \text{Menge der Farben, hier soll } 2 \leq |E| < \infty,$

$a := \text{Farbe } a \in E,$

$N_a := \text{Anzahl der Kugeln der Farbe } a \in E,$

$n := \text{Anzahl der Stichproben (Züge aus der Urne)},$

$\Omega := E^n$

$F := P(\Omega)$

$P := ?$

Zur Konstruktion des Maßes nummeriere die Kugeln mit Zahlen aus $\{1, \dots, N\}$ durch und vergrößere künstlich die Beobachtungstiefe, sodass die bereits definierte diskrete Gleichverteilung verwendet werden kann.

$F_a := \text{Menge der Nummern der Kugeln mit Farbe } a \in E$

$\bar{\Omega} := \{1, \dots, N\}^n$

$\bar{F} := P(\bar{\Omega})$

$\bar{P} := U_{\bar{\Omega}}$

Erhalte somit durch Konstruktion einer Zufallsvariable $X : \bar{\Omega} \rightarrow \Omega$ durch Komponentenweise Betrachtung:

$$P(\{\omega\}) := \bar{P} \circ X^{-1}(\{\omega\}) = \prod_{\omega_i \text{-te Komponente von } \omega} \rho(\omega_i)$$

mit

$$\rho(\omega_i) := \frac{|N_{\omega_i}|}{N}$$

Definition 2.2. Es sei ρ Zähldichte auf E . Die n -fache Produktdichte von ρ ist definiert als

$$\rho^{\times n}(\omega) := \prod_{i=1}^n \rho(\omega_i).$$

Das zugehörige Wahrscheinlichkeitsmaß heißt n -faches Produktmaß zu ρ .